



Jaeger Renatus

10. 6. 1944

Bestimmungen

1. Das Selbstbuch muss dem Soldaten im Voraus als Dienstgegenstand übergeben und berechtigt zum Eintrag der Dienstverhältnisse der eigenen oder der fremden Soldaten. Es ist ferner als Merkmal beim Nachweis der Dienstverhältnisse, bei Neuvermittlung und Urlaub zu verwenden.
2. Das Selbstbuch hat bei jeder Fahrt in einem Rucksack bei sich zu tragen. Auf Verlangen der Kommandeure ist es jederzeit vorzulegen. Der Inhalt ist vollständig zu sein.
3. Das Selbstbuch wird sorgfältig geführt sein. Der Inhaber hat sich dafür zu sorgen, dass alle Dienstverhältnisse in dem zu führenden Selbstbuch bei Beförderungen oder Verlegungen sofort nach ihrer completion vollständig eingetragen werden.
4. Das Selbstbuch ist eine Urkunde. In Eintragungen sind nur Dienstverhältnisse der Divisionen, die dem Soldaten zugeordnet sind, zu machen. Die Eintragungen sind als Urkunden zu betrachten.
5. Das Buch des Soldaten ist mit dem Namen beschriftet. Der Inhaber oder der Inhaberin, hat das Buch zu jedem Zeitpunkt zu führen. Die Führung ist dem Soldaten zu übertragen.

Mahnkämpfe

Tag	Ort nach: Ort nach: Ort nach:	Beschreibung
Tag	Regt.-Befehl	von K. - Nr.
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		
21.		
22.		
23.		
24.		
25.		

(Imr Soldbuch eintragen)

Combats corps à corps
 pour Grenadier Renatus Jaeger
 emplacement par emplacement
 du 20/09/1943 au 19/12/43



Satzbuch

1716
Verhandlungsart

X

Nr.

Jahr

den

Grenada

(Ort)

ab

1. 11. 1919

(Datum)

Geführter
(Dienstgrad)

ab

ab

Reinhold

Lehrer

(Dienstgrad) **100-100-100-100 (1919)**

Befähigung und Nummer der
Erkennungsmarke

Blutgruppe

Gestwässengröße

Wohnnummer



Grund:

den

nach

Grund:

den

nach

Grund:

den

nach

Grund:

den

(Vorgang bei Krieg, Ersatzdienst etc.)

(Vorgang bei Krieg, Ersatzdienst etc.)

(Vorgang bei Krieg, Ersatzdienst etc.)

(Vorgang bei Krieg, Ersatzdienst etc.)

Nachweis über Bekleidung

Truppenteil	Schulrock	Spitzhute (Wachhute)	Drillstrümpf	Rechtsarmband	Leib- oder Brusthute	Unterhose	Wäsche, Überhemd	Schuhstrumpf	Kragbinde	Form	Schlafhute
	2	2	1	2	2	2	1	2	2	2	2
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Pz. Jtg. Era. Kp. 410	1	1	1	1	2	1	2	2	1	1	1
Pz. Jtg. Era. Kp. 410	1	1	1	1	2	1	2	2	1	1	1
Pz. Jtg. Era. Kp. 410	1	1	1	1	2	1	2	2	1	1	1

Nachweis über Bekleidung

Kopfbedeckung	Reithute	Überhemd	Leib- oder Brusthute	Wäsche, Überhemd	Schuhstrumpf	Kragbinde	Form	Schlafhute
	1	1	3	1	1	1	1	1
	1	1	1	1	1	1	1	1
	1	1	1	1	1	1	1	1
	1	1	1	1	1	1	1	1
	1	1	1	1	1	1	1	1

Lehrbuch	Druckfarbe	Semihute	Leib- oder Brusthute	Wäsche, Überhemd	Schuhstrumpf	Kragbinde	Form	Schlafhute
1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	1	1	1	1	1	1	1	1
	1	1	1	1	1	1	1	1
	1	1	1	1	1	1	1	1
	1	1	1	1	1	1	1	1

Spinnerei (Soub.)	Lehrbuch	Barben	Reithute	Überhemd	Leib- oder Brusthute	Wäsche, Überhemd	Schuhstrumpf	Kragbinde	Form	Schlafhute
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Namenszeichen
des Ausgebenden und Empfänger
Datum

1	1	1
2	1	1
3	1	1
4	1	1
5	1	1
6	1	1
7	1	1
8	1	1

Bezeichnung: Stude, die nicht vorgebracht ist, ist in ihre Spalten einzutragen.
"Bergröde" statt "Tuchhute". Alle Abrechnungen

Leihweise Spalten können auch befristet werden, z. B. "Rudolf" statt "Tuchhute",
ist durch Namenszeichen zu bezeichnen.

(z. B. Antrag der Feldinheit auf Umlauf von Sachen usw.)

Nach Erledigung vorläufige Eintragungen in rot ändern.

empf. Juleinigung

*1 Gej. von Paris an Thierbach
empf. vom 27/1/44. Mittel Jhr.*

— H. M. 1918 Nr. 205 —

Waffen- oder Gerätart	Seriennummern		Tag des Empfangs	Namens- zeichen des Gebl.- regiments
	zeichen	nummer		
Gewehr		8057	1.10.44	
Pistole		733	5.10.44	22
Seitengewehr Sabel		5167	1.10.44	22
Marschkompaß				
Doppelfeuerrohr				
Knapphaken				
Spaten		1		
Flintenbeil				

Besitznachweis über Waffen und Gerät:

— H. M. 1940 Nr. 205 —

Waffen- oder Gerätart	Sortierungs-		Tag des Empfangs	Namens- zeichen des Gerät- verwalters
	zeichen	nummer		
Dochtschere				
Reinigungs- gerät 34				
Gasmasken 30	20.2	110-215	17.7.43	Wittgenstein gest. H. R., Kff.
	Ger. 7		16.6.44	Wittgenstein
Maskenbrille				
Watte und Dose- line (Tube) (für Trammel- fellosetzte)				
	Wittgenstein	110-215	17.7.43	gest. H. R., Kff.

8b

Besitznachweis über Waffen und Gerät:

— H. M. 1940 Nr. 205 —

Waffen- oder Gerätart	Sortierungs-		Tag des Empfangs	Namens- zeichen des Gerät- verwalters
	zeichen	nummer		

8c

Waffen- oder Gerätart	Fertigungs-		Tag des Empfangs	Namens- zeichen des Gerät- bestandtes
	zeichen	nummer		

am	19.11			
a) Drogen Erfolg				
am	19.1.43	20.1.43		
b) Typhus Paratyphus ccm	0.5			
am				
c) Ruhr ccm	1.5			
am	20.4.43	24.4.43	0.7	
d) Cholera ccm	1.0	1.0		
am				
e) Sonstige Schub- und fielimpfungen				

Höhe der Nasenwurzel über dem Hornhautscheitel _____ mm

Gesicht-Nr. _____

rechts _____ mm

links _____ mm

		Kugelformig geformtes (Sphärisch)
rechts	- Glas	_____ BKE
	+ Glas	_____ BKE
links	- Glas	_____ BKE
	+ Glas	_____ BKE

Zylinderlinsen (Zylinder)	
Glas	Winkel
_____ BKE	_____ Grad
_____ BKE	_____ Grad
_____ BKE	_____ Grad
_____ BKE	_____ Grad

BKE = Brechkraftseinheit (Dioptrie)

*) Nichtstrafendes durchschreiben

Erfolg für zerbrochene Gläser, abgenutzte Bündel und verlorene Brillen ist zu verlangen durch den Truppenarzt unter Vorlage des Soldbuches.

Nachweisung über etwaige Aufnahme in ein

Lazarett	Tag und Monat	Jahr	Krankheit
	bei Laz.-Aufnahme		

Referenzlazarett
Sulzen/Oberbaum

26. MRZ 1944

X

Standort-, Feld-, Kriegs- oder Referenzlazarett

Unterschrift des abtretenden Truppenarztes (Regiments u/a. Kaupt/oberarzt)	Tag und Monat	Jahr	Ergänzige Bemerkung in Bezug auf die Entlassung aus dem Lazarett (übergeführt noch ja), als geht es zum Truppenteil über.)	Unterschrift des die Entlassung betreibenden Lazarettarztes
	bei Entlassung aus dem Lazarett			

X

9.5.44

L7 bedingt be-

Lazarettentlassung

Bohmer/Doc

Mitgegebene Wertpapiere und Duplerte siehe folgende Seiten!

In das Lazarett mitgegeben:

Geld, geldwerthabende Papiere, Wertgegenstände u dergl.

In das Lazarett mitgegeben:

Geld, geldwerthabende Papiere, Wertgegenstände u.



Oberleutnant u. Rp. Führer

Nr. 2400



11. November 1943

Heber

Oberleutnant

Basel, 11. Nov. 43

Dr. Ph. R. Nr. 11/34

Handwritten signature or name, possibly 'Heber'.

Jahreslohn erhalten am:

+ Fehlende Jahre ○ Erlegte Jahre

8 7 6 5 4 3 2 1	1 2 3 4 5 6 7 8
8 7 6 5 4 3 2 1	1 2 3 4 5 6 7 8

Stempel des Regiments

Stempel des Bataillons

Ausbehebungen am:

in der Johnstation:

Ausbehebungen am:

in der Johnstation:

Ausbehebungen am:

in der Johnstation:

Bemerkungen:

1. B. trägt seit: eigenes Johneslohnbuch
 mit Johnen im Liefer.

B. Zum Feldheer abgefanbt von: 1)

	Ersttruppenteil	Kompanie	Nr. der Kompagnie-Nummer
a			
b			
c			X

C.

	Selbsttruppenteil ²⁾	Kompanie	Nr. der Kompagnie-Nummer
a	<i>Pz. Zerstor. Kp. Nr. 953</i>	<i>17. Kp.</i>	<i>145/44</i>
b			
c			

D.

	Jetzt unabhängiger Ersttruppenteil ¹⁾	Standort

(Meldung betreffend noch Filialkehr zum Feldheer aber Einzeln, unabhängig für Einsatz an Bekleidung und Rüstung)

1) Dem Ersttruppenteil einzutragen, wenn beim der Selbsttruppenteil zum Feldheer abgefanbt wird.
 2) Dem Selbsttruppenteil einzutragen und bei Dienstleistungen zum anderen Selbsttruppenteil bemerkt abzuzeichnen, daß die alten Filialkehr zum anderen Selbsttruppenteil wieder, alle vollständig bleiben.

ausgefüllten durch Beamten des zuständigen Jahrsbezirks mit
beider Unterschrift, Dienststellung, Dienststelle, Datum und Beibrücken
des Dienststempels über zahlende Gebührenliste.

Gültig ab	erhält die Gebührenliste bei	Bezeichnung der Zahlmeisterei
	Wehrsoldgruppe	Zahlmeisterei Gren. Ersatzbataillon II/133 <i>München</i> Überstabszahlmeister
<i>A.L.H.H.</i>	Wehrsoldgruppe <i>15</i>	
	Wehrsoldgruppe	
	Wehrsoldgruppe	
	Wehrsoldgruppe	

Gültig ab	erhält die Gebührenliste bei	Bezeichnung der Zahlmeisterei
	Wehrsoldgruppe	
	Wehrsoldgruppe	

Kriegsbefolgung

Hierzu gelien durch Beamten Fremde Zahlmittel mit unangelegte
 ausgehakte Gebührensätze.
 Mitteltung (Dordruck) an zuständige Zahlmittel nach A.

am	für (Zeit)	Erläuterungen	Wsk.	Wsk.
		Manfangly im die Jun 22. 10.45 abgaben von Dienstsache 20006 Zinbe ffr		
27. III. 1944	21-30.	Wehrsold		
		Krankensammelsatz		
				
Alunha Stabsarzt und Chefarzt				
Gaisern, O. D. Lister 1944 am 10. April 1944 ausgegeben				

am	für (Zeit)	Erläuterungen	Wsk.	Wsk.
		Belazarett Gaisern, O. D.		
		Feld 14 31.5 45		
		G. Seife: Plastik		
		Haar Seife		
		Zahnmittel		

Auszeichnungen

Datum	Art der Auszeichnung	Ordnung	Bezeichnung des Kampfes oder Stützpunktes
19.11	Verdienstmedaille 1. Klasse		Hauptmann i. R. Ober
	Verdienstmedaille 2. Klasse		

Beurlaubungen über fünf Tage
(Urlaubsantritt auszufüllen)

1. Dem 10. bis 25. nach Schweitzer
Grund: Genesungsurlaub
= 5. Mai 1941
den
Stabsarzt und Chefarzt
2. Dem 1. bis 14. nach Mauerwerk
Grund: Genesungsurlaub
den
Stabsarzt und Chefarzt
3. Dem bis nach
Grund:
den
(Anmerkungen bei Bedarf, Ergänzungen etc.)
4. Dem bis nach
Grund:
den
(Anmerkungen bei Bedarf, Ergänzungen etc.)